

## **Werbung für das Selbstverständliche: Fussverkehr Schweiz lanciert die Kampagne "zu Fuss"**

Zum ersten Mal wird in der Schweiz gezielt für eine selbstverständliche Tätigkeit geworben: In einer vorerst auf das St. Galler Rheintal begrenzten Aktion wird vom 10. März bis am 5. April 2003 für das zu Fuss Gehen geworben. Fussverkehr Schweiz, der Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger, hat das Pilotprojekt konzipiert. Damit die Öffentlichkeit gezielt erreicht werden kann, ist Fussverkehr Schweiz eine Partnerschaft mit der Detailhandelskette Volg eingegangen.

Thematisiert wird der Zusammenhang zwischen dem zu Fuss Gehen mit einer flächendeckenden Grundversorgung, mit dem ökologischen Nutzen für die Umwelt und mit dem individuellen Nutzen für die eigene Gesundheit sowie dem lokalen Fusswegnetz. Weitere Kampagnen zu den Themen Zugang zum öffentlichen Verkehr sowie Schulwege sind geplant.

### Weitere Informationen:

Kampagne

Fussverkehr Schweiz

EnergieSchweiz

Aktionsplan Umwelt und Gesundheit APUG  
des Bundesamtes für Gesundheit

[www.zu-fuss.ch](http://www.zu-fuss.ch)

[www.fussverkehr.ch](http://www.fussverkehr.ch)

[www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)

[www.apug.ch](http://www.apug.ch)

21.03.2003



## Pressemitteilung

Grabs, 6.3.2003

### **Zu Fuss einkaufen: Das Gute liegt so nah**

**Zum ersten Mal wird in der Schweiz gezielt für eine selbstverständliche Tätigkeit geworben: In einer vorerst auf das St. Galler Rheintal begrenzten Aktion wird vom 10. März bis am 5. April für das zu Fuss Gehen geworben. «Fussverkehr Schweiz», der Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger, hat das Pilotprojekt konzipiert. Damit die Öffentlichkeit gezielt erreicht werden kann, ist „Fussverkehr Schweiz“ eine Partnerschaft mit der Detailhandelskette Volg eingegangen.**

**Thematisiert wird der Zusammenhang zwischen dem zu Fuss Gehen mit einer flächendeckenden Grundversorgung, mit dem ökologischen Nutzen für die Umwelt und mit dem individuellen Nutzen für die eigene Gesundheit sowie dem lokalen Fusswegnetz.**

Die Kampagne erreicht mit einem Faltblatt alle 12'000 Haushalte im Einzugsgebiet von 17 Volg-Filialen zwischen Azmoos, Altstätten und Berneck. Darin werden die positiven Effekte des zu Fuss Gehens aufgezeigt. Plakate in den Volg-Filialen und Inserate in verschiedenen Zeitungen weisen auf die Aktion hin. Zusätzliche Informationen finden sich auf der neuen Website [www.zu-fuss.ch](http://www.zu-fuss.ch)

Mit dem Faltblatt erhalten die Interessierten einen Fragebogen, mit dem sie unter anderem Ihre Anliegen für einen attraktiven Einkaufsweg äussern können.. Ausgefüllte Fragebogen können in den Volg-Dorfläden in Sammelbriefkästen eingeworfen werden oder eingeschickt werden und nehmen an einem Wettbewerb teil. Es sind über 100 Preise im Gesamtwert von 5'500 Fr. zu gewinnen.

### **Einkaufen am Wohnort**

Volg kann mit dieser Aktion auf eine Stärke des Unternehmens hinweisen: „Wir sind dort, wo die Menschen wohnen“, steht im Volg-Leitbild. Die über 600 Volg-Verkaufsstellen in der ganzen Deutschschweiz ermöglichen denn auch vielen Konsumentinnen und Konsumenten, dass sie ihre täglichen Einkäufe praktisch vor der Haustür – zu Fuss oder mit dem Velo – tätigen können. Die Kampagne „zu Fuss

einkaufen“ passt also sehr gut zu den spezifischen Merkmalen und Qualitäten eines Volg-Ladens. Die geografische Nähe schafft aber auch eine persönliche Nähe, die im Volg besonders gepflegt wird.

### **Kurze Wege sparen Energie**

Ein wesentlicher Grund für die Kampagne besteht darin, dass die Einkaufsgewohnheiten sowohl das Filialnetz als auch das Angebot beeinflussen: Wenn immer weniger Leute zu Fuss einkaufen, so verschwindet das Angebot an Grundnahrungsmitteln in Fussdistanz und es werden auch Leute zum Benützen von Fahrzeugen gezwungen, die gerne täglich zu Fuss einkaufen würden. Damit wird der Energieverbrauch weiter angeheizt. Der Bund will nicht nur mit energieeffizienteren Fahrzeugen Energie sparen, sondern auch mit einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung die Ursachen des Verbrauchs von fossiler Energie beeinflussen. Deshalb wird die Kampagne von EnergieSchweiz, dem Programm des Bundes für mehr Energieeffizienz, unterstützt.

### **Eine halbe Stunde zu Fuss unterwegs erhält gesund**

Als grundlegend wichtig für die Gesundheit aller wird heute immer mehr ein minimales Quantum Bewegung im Alltag erkannt. Die sitzende und inaktive Lebensweise stellt eines der grössten Gesundheitsrisiken dar und sie verursacht steigende Kosten wegen chronischer Krankheiten. Der Aktionsplan Umwelt und Gesundheit (APUG) des Bundesamtes für Gesundheit wirbt für Fortbewegung aus eigener Kraft, für eine ausgewogene Ernährung und ein qualitativ gutes Wohnumfeld und fördert deshalb die Kampagne ebenfalls. Die für die Gesundheit notwendige halbe Stunde Bewegung pro Tag kann sehr gut beim Einkaufen geleistet werden. In einer halben Stunde lässt sich mehr als ein Kilometer hin und zurück gehen.

### **Attraktive Fusswegnetze erhalten und ausbauen**

Die Motive der Verkehrsmittelwahl im Nahbereich sind wenig bekannt. Teil der Kampagne ist deshalb die Umfrage mit Wettbewerb mit über 100 Preisen. Mit der Umfrage sollen nicht nur die Motive für das zu Fuss Gehen respektive die Ursachen von Bewegungsmangel erforscht werden, sondern es wird auch die Möglichkeit angeboten, Verbesserungsvorschläge für die lokalen Fussweg-Netze anzuregen. Im Gespräch mit den Gemeinden wird anschliessend das Potential der Verbesserungen, auch hinsichtlich der Verkehrssicherheit ausgelotet. Die Fachstelle für Rad-, Fuss- und Wanderwege des Kantons St. Gallen beteiligt sich deshalb auch an der Kampagne.